

Newsletter September 2018

Frauengesundheit



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT zuzusenden. Informieren Sie sich über Aktuelles aus dem Themenfeld, Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen.

Gern können Sie uns Anregungen, Hinweise und Termine aus Ihrem Arbeitsbereich oder Ihrer Institution mitteilen. Senden Sie uns dafür einfach eine E-Mail an

[frauengesundheit\(at\)bzga.de](mailto:frauengesundheit(at)bzga.de).

Sie konnten bereits vom Frauengesundheitsportal profitieren? Dann empfehlen Sie den Newsletter weiter. Interessierte können sich per Email oder unter folgendem Link anmelden www.frauengesundheitsportal.de/service/newsletter/ Alle Ausgaben des BZgA-Newsletters FRAUENGESUNDHEIT finden Sie als PDF zum Download [hier](#).

Einen gesunden Herbst wünscht Ihnen

die Redaktion

Inhalt

- [In eigener Sache](#)
- [Familienplanung](#)
- [Gesund älter werden](#)
- [Gesunder Schlaf](#)
- [Gewalt](#)
- [Gynäkologische Erkrankungen](#)
- [Herz-Kreislaufgesundheit](#)
- [Krankheitsspektrum](#)
- [Krebserkrankungen](#)
- [Psychische Gesundheit / Erkrankungen](#)
- [Sexuell übertragbare Infektionen \(STI\)](#)
- [Sucht](#)
- [Termine](#)

In eigener Sache



Erfolgreiche 3. Frauengesundheitskonferenz 2018

Am 3. September 2018 fand in Hannover bereits zum dritten Mal die Frauengesundheitskonferenz der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) statt. Unter dem Titel "Frauen – Arbeit – Gesundheit: Aktuelle Herausforderungen, neue Perspektiven" brachte die Veranstaltung erstmals Expertinnen aus Fachrichtungen von soziologischer Arbeitsmarktforschung über Frauengesundheitsforschung bis hin zur Arbeitsmedizin zusammen. Diese diskutierten gemeinsam mit rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Fragen: Wie wirken sich die komplexen Anforderungen aus Beruf, Familie und Haushalt auf die Gesundheit von Frauen aus? Was stärkt die Gesundheit von Frauen im Arbeitsumfeld? Wie können Frauen besser entlastet und gleichzeitig ihre Ressourcen gestärkt werden?

In einer Posterausstellung konnten sich die Besucherinnen und Besucher über innovative Projekte zur Gesundheitsförderung im Arbeitsumfeld informieren. Verschiedene Fishbowl-Diskussionsrunden ermöglichten den Austausch zwischen Theorie und Praxis und gaben Denkanstöße, wie sich eine frauenspezifische Gesundheitsförderung in den eigenen Arbeitsalltag integrieren lässt.

Erste Eindrücke zur Konferenz sowie Audiomitschnitte der Vorträge finden Sie bereits jetzt auf dem Frauengesundheitsportal unter

www.frauengesundheitsportal.de/konferenzen/frauengesundheitskonferenz-2018/

Familienplanung



Neu: Schwanger mit Behinderungen - BZgA informiert auch bei besonderen Bedarfen

Menschen mit Behinderungen haben häufig einen erhöhten und sehr spezifischen Informationsbedarf. Dies gilt gleichermaßen für die Themen Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Kind. Daher bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) jetzt online alltagsrelevante Informationen für Schwangere mit Behinderungen an. Das Internetportal www.familienplanung.de startet mit einer Reihe von Beiträgen für Schwangere mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung sowie einer Querschnittslähmung.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Pille zur Verhütung: Ärzte verordnen jungen Frauen weniger Präparate mit höherem Risiko

Die Verordnung von risikoreicheren Verhütungs-Pillen für Mädchen und junge Frauen bis 20 Jahren ist in den vergangenen zwei Jahren deutlich zurückgegangen. Das zeigt eine aktuelle Analyse der GKV-Verordnungsdaten, die dem Wissenschaftlichen Institut der AOK (WiIdO) vorliegen. Während der Verordnungsanteil der kombinierten oralen Kontrazeptiva mit einem höheren Risiko für Thrombosen und Embolien für diese Zielgruppe im Jahr 2015 noch bei 66 Prozent lag, waren es im vergangenen Jahr 55 Prozent.

© AOK-Bundesverband

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Gesund älter werden



Ehe schützt vor Mangelernährung im Alter

Immer mehr alte Menschen leiden an Mangelernährung. Besonders betroffen sind Unverheiratete und getrennt oder geschieden Lebende – während verheiratete und verwitwete Männer und Frauen besser für sich sorgen. Auch wer Probleme beim Gehen oder Treppensteigen hat oder vor Kurzem im Krankenhaus war, leidet häufiger an Mangelernährung als seine Altersgenossen. Das ist das Ergebnis einer Metaanalyse von Prof. Dr. Dorothee Volkert und ihrem Team vom Institut für Biomedizin des Alterns (IBA) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), die im „Journal of the American Geriatrics Society“ veröffentlicht wurde.

© Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Frauen leben länger – Männer auch

Die Menschen in Europa leben länger und sind im Alter gesünder. Allerdings sind die Fortschritte ungleich verteilt – zwischen den Ländern und zwischen den Geschlechtern. Das hat der aktuelle Europäische Gesundheitsbericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gezeigt, der alle drei Jahre veröffentlicht wird.

© *Bundeszentrum für Ernährung*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Chancen nutzen für ein gutes Älterwerden

Der digitale Wandel verändert alle Lebensbereiche – ob Technik, Industrie, Wirtschaft, im Alltag und in der Kommunikation. Und das bei Jung und Alt. Mit dem Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ werden sich die zehn Mitglieder der Achten Altersberichts-kommission der Bundesregierung befassen, die von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey, berufen wurden.

© *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Gesunder Schlaf



Neue Patienteninformation "Schlaflose Nächte – Warum? Was hilft?"

Viele Menschen kennen das: Man kriegt nachts kein Auge zu, obwohl man müde ist. Dann fängt man an nachzudenken, wälzt sich im Bett umher und wacht ständig auf. Tagsüber ist man gerädert und bringt nichts zustande. Wer häufig – trotz Müdigkeit – nicht schlafen kann, hat viele Fragen: Woher kommen meine Schlafprobleme? Kann mich die Schlaflosigkeit krank machen? Was kann ich selbst dagegen tun? Helfen Medikamente?

© *patienten-information.de*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Gewalt



Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen

Der "Runde Tisch von Bund, Ländern und Kommunen gegen Gewalt an Frauen" hat Mitte September seine Arbeit aufgenommen. Er ist ein wichtiger Baustein des von Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey angekündigten "Aktionsprogramms gegen Gewalt an Frauen". Ziel der Zusammenarbeit ist der Ausbau und die finanzielle Absicherung der Arbeit von Frauenhäusern und ambulanten Hilfs- und Betreuungseinrichtungen.

© *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



bff veröffentlicht Webseite zu digitaler Gewalt

Seit 2017 gibt es im bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe das Projekt „Aktiv gegen digitale Gewalt“. Fast ein Viertel aller Frauen hat online bereits Gewalt erlebt. Die Erfahrungen von Fachberatungsstellen zeigen, dass digitale Medien Einfluss auf Partnerschaftsgewalt haben und ebenso Mittel sexualisierter Gewalt sein können. Ab sofort finden Betroffene und Unterstützende auf www.aktiv-gegen-digitale-gewalt.de Informationen zu unterschiedlichen Gewaltformen, Techniksicherheit und rechtlichen Handlungsmöglichkeiten.

© Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe // Frauen gegen Gewalt e.V. (bff)

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Gynäkologische Erkrankungen



Frauengesundheitsportal informiert zu Endometriose

Endometriose ist eine der häufigsten gynäkologischen Erkrankungen in Deutschland. Doch noch immer wird die Krankheit unterschätzt und bleibt bei vielen betroffenen Frauen über Jahre hinweg unerkannt. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) nimmt den Tag der Endometriose am 29. September zum Anlass, um auf diese chronische Erkrankung aufmerksam zu machen. Im [Frauengesundheitsportal](http://www.frauengesundheitsportal.de) finden Sie unter anderem qualitätsgesicherte Informationen zum Krankheitsbild, zur Diagnose und zu Behandlungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Scheiden- und Gebärmutter Senkung: Viele Frauen betroffen

Bei etwa jeder zweiten Frau kommt es irgendwann zu einer leichten Schwächung des Beckenbodens. Sie kann dazu führen, dass Organe wie Blase oder Gebärmutter absinken. Meistens bleibt es bei einer leichten Senkung, die keine oder kaum Probleme macht. Sinken die Organe aber stärker ab, sind verschiedene Beschwerden möglich.

© gesundheitsinformation.de

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Herz-Kreislaufgesundheit



Es muss nicht immer Sport sein

Täglich zehn Minuten zügig spazieren gehen kann gut für Herz und Kreislauf sein
Die aktuelle Warnung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor zu wenig körperlicher Aktivität bei Erwachsenen auch in Deutschland wirft die Frage auf, wie es um die Gesundheit der Menschen hierzulande steht.

© Deutsche Herzstiftung

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Doping im Breiten- und Freizeitsport gefährdet Herzgesundheit

Über 10 Millionen Menschen in Deutschland sind aktuell Mitglied in Fitness-Studios – Tendenz steigend. Bis zu 16 Prozent von ihnen verfügen über Erfahrungen mit dem Konsum von Dopingsubstanzen. Unter ihnen sind zunehmend Frauen. Dieser Medikamentenmissbrauch im Freizeitsport ist mit großen Risiken für die Herzgesundheit verbunden.

© *Bundesverband Niedergelassener Kardiologen*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Krankheitsspektrum



Fleckige Gesichtshaut: Rosazea mögliche Ursache

Rosazea (auch Rosacea oder „Kupferrose“) ist eine häufige Entzündung der Gesichtshaut. Typisch sind rote Flecken, sichtbare Äderchen und Pusteln im Gesicht.

© *gesundheitsinformation.de*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Aktualisierte Kurzinformationen für Patienten erschienen

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat vier Kurzinformationen zu Mukoviszidose, Tuberkulose, Morbus Ormond und Adrenoleukodystrophie auf den neuesten Stand gebracht. Alle Texte beruhen auf dem besten derzeit verfügbaren Wissen und werden nach einer strengen Methodik erstellt.

© *Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Krebserkrankungen



Erstmals für Deutschland ermittelt: Vermeidbare Risikofaktoren verursachen 37 Prozent aller Krebsfälle

Wie viele Krebserkrankungen gehen in Deutschland auf das Konto von Risikofaktoren, die wir selbst beeinflussen können? Wie viele Krebsfälle sind dem Rauchen, dem Übergewicht oder dem Bewegungsmangel geschuldet und damit potenziell vermeidbar? Wissenschaftler aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum haben diese Zahlen nun erstmals für Deutschland ermittelt. Sie sollen Politik und Medizin Anhaltspunkte dafür geben, wie das Potenzial der Krebsprävention effizienter genutzt werden kann.

© *Deutsches Krebsforschungszentrum*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Darmkrebs-Früherkennung bei familiärem Risiko

Zur Früherkennung von Darmkrebs wird hierzulande allen Menschen ab 55 Jahren eine Darmspiegelung angeboten. Viele Fachleute schlagen vor, die Altersgrenze für diejenigen abzusenken, die enge Verwandte mit Darmkrebs haben.

© *gesundheitsinformation.de*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Krebsdiagnosen im Lebensverlauf

Jedes Jahr wird in Deutschland bei etwa 500.000 Menschen eine Krebserkrankung diagnostiziert. Oft ist die genaue Ursache nicht nachweisbar oder gar unbekannt. Sicher ist jedoch, dass eine zunehmende Anhäufung von Schäden des Erbguts gesunder Zellen ein ungebremstes Zellwachstum auslösen kann. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko dieser bösartigen Zellveränderungen und somit der Entstehung von Krebs.

© *Zentrum für Krebsregisterdaten*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Psychische Gesundheit / Erkrankungen

Konzept zur Psychosozialen Versorgung für geflüchtete Menschen in Rheinland-Pfalz vorgestellt

Das Integrationsministerium und das Gesundheitsministerium von Rheinland-Pfalz stellten ein umfangreiches Konzept zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Schutzsuchenden vor. Das Konzept enthält einen Überblick über den Status quo und Vorschläge für künftige Verbesserungen.

© *Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Wochenbettdepression: Schilddrüsenstörung kann die Ursache sein

Depressive Verstimmungen oder Reizbarkeit nach der Geburt – das können Anzeichen einer Wochenbettdepression sein. Möglicherweise ist aber auch eine Störung der Schilddrüsenfunktion die Ursache, die sogenannte nachgeburtliche Hashimoto-Thyreoiditis. Wenn Frauen bis zu einem Jahr nach der Entbindung an diesen neu aufgetretenen Symptomen leiden, sollten sie ihre Schilddrüse überprüfen lassen, rät die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V. (DGE).

© *Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V. (DGE)*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Sexuell übertragbare Infektionen (STI)



HPV-Impfung ist zukünftig für alle Kinder zwischen 9 und 14 Jahren Kassenleistung

Die Kosten für die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) werden zukünftig für alle Kinder zwischen 9 und 14 Jahren von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Dies hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in Berlin beschlossen. HPV-Impfungen schützen vor der Infektion mit in den Impfstoffen enthaltenen HPV-Typen. HPV-Infektionen verlaufen meist symptomlos, können aber Krebs und Genitalwarzen verursachen.

© *Gemeinsamer Bundesausschuss*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Welttag der sexuellen Gesundheit: Safer Sex ist vielfältig!

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet mit dem Safer-Sex-Check auf ihrem Kampagnenportal www.liebesleben.de ein neues, individuelles Informationsangebot zu den vielfältigen Möglichkeiten des Schutzes vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen.

© *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...



Robert Koch-Institut veröffentlicht Ratgeber zu Hepatitis C

Im Epidemiologischen Bulletin 31/2018 ist der aktualisierte Hepatitis-C-Ratgeber veröffentlicht worden. Infektionen mit Hepatitis-C-Viren zählen zu den bedeutendsten Ursachen von Leberzirrhose und Leberzellkarzinom. Die meisten chronischen Infektionen können durch eine effektive medikamentöse Therapie geheilt und damit bei rechtzeitiger Behandlung Spätfolgen verhindert werden.

© *Robert Koch-Institut*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Sucht



Alkoholfrei in der Schwangerschaft - dem Kind zuliebe

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marlene Mortler und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) rufen werdende Mütter auf, bewusst auf Alkohol zu verzichten. Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann zu schwerwiegenden Schädigungen beim Kind führen - den Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD) bis hin zum Vollbild des Fetalen Alkoholsyndroms (FAS).

© *Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)*

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Robert Koch-Institut: Zahl des Monats zu rauchenden Schwangeren

Das mütterliche Rauchen während der Schwangerschaft stellt für die Entwicklung des ungeborenen Kindes ein erhebliches Risiko dar. Den Daten der KiGGS Welle 2 zufolge haben 10,9 % der Mütter von 0- bis 6-jährigen Kindern, die zwischen 2007 und 2016 geboren wurden, während der Schwangerschaft geraucht.

© Robert Koch-Institut

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Termine

**08.10.2018 -
10.10.2018**

Veranstalter
Deutsche Hauptstelle für
Suchtfragen (DHS),
Fachverband Drogen- und
Suchthilfe e. V.

Veranstaltungsort
Berlin

Gemeinsamer Fachkongress DHS und fdr+ 2018

Der gemeinsame Fachkongress der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) und Fachverbandes Drogen- und Suchthilfe e. V. bietet unterschiedliche Perspektiven auf die Umsetzung eines integrierten bio-psycho-sozialen Ansatzes bei der Begleitung, Beratung und Behandlung von Menschen, deren Teilhabe durch Abhängigkeitsprobleme beeinträchtigt ist.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

**10.10.2018 -
20.10.2018**

Veranstalter
Aktionsbündnis Seelische
Gesundheit

Veranstaltungsort
bundesweit

Woche der Seelischen Gesundheit

Die „Bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit“ findet jedes Jahr rund um den internationalen Tag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober in vielen Städten und Regionen in ganz Deutschland statt. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr lautet „Gestresste Gesellschaft – was tun?“ und geht der Frage nach, warum immer mehr Menschen Probleme damit haben, ihren Alltag noch zu bewältigen.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

**10.10.2018 -
10.10.2018**

Veranstalter
Wiener Programm für
Frauengesundheit

Veranstaltungsort
Wien

Bekämpft, befreit, bevormundet: die sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung der Frau

Weibliche Sexualität steht im Spannungsfeld von Ideologien und Gesellschaft. Nationale und internationale Expertinnen und Experten spannen den Bogen von der Kontrolle des Frauenkörpers über die Anforderungen sexueller Bildung bis zu den Herausforderungen der Reproduktionsmedizin.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

**26.10.2018 -
26.10.2018**

Veranstalter
Fachdialognetz für
schwängere, geflüchtete
Frauen

Veranstaltungsort
Gießen

Fachtag "Schwangerschaft und Geburt in verschiedenen Kulturen"

Der Fachtag hat zum Ziel, das Wissen von Akteurinnen und Akteuren aus verschiedenen Professionen rund um Schwangerschaft und Geburt in verschiedenen Kulturkreisen zu erweitern, und bietet die Möglichkeit, in Austausch zu kommen.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

**31.10.2018 -
03.11.2018**

Veranstalter
Deutsche Gesellschaft für
Gynäkologie und
Geburtshilfe (DGGG)

Veranstaltungsort
Berlin

62. DGGG-Kongress

Der 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) wird unter dem Motto „Frauenheilkunde im Fokus – wissenschaftlich fundiert und der Qualität verpflichtet“ die neuesten Entwicklungen einem breiten Publikum nahe bringen.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

**03.11.2018 -
04.11.2018**

Veranstalter
Arbeitskreis
Frauengesundheit in
Medizin, Psychotherapie
und Gesellschaft e.V.
(AKF)

Veranstaltungsort
Dresden

25. AKF-Jahrestagung 2018

Zum 25. Jahrestag seiner Gründung wird der Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF) den Wandel im Feld der Frauengesundheit 1993 bis 2018 in Medizin und Gesellschaft reflektieren. Haben sich die medizinischen und gesellschaftlichen Bedingungen für Frauen in diesen Handlungsfeldern verbessert oder nicht? Die Antworten fallen unterschiedlich aus.

Weitere Informationen: www.frauengesundheitsportal.de/...

Impressum

Redaktion, Koordination & Layout: koordinierbar - raum für projekte
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149-161, 50825 Köln
E-Mail: [frauengesundheit\(at\)bzga.de](mailto:frauengesundheit(at)bzga.de)
Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit..

